



Sitzung des Stadtrates am 31.01.2024

Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Ortsteil Tornau

Vorlagen Nummer: VII/2023/06699

TOP: 12.21

Antwort der Verwaltung:

- 1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung grundsätzlich die Erreichbarkeit der Teile der Stadt, die durch die Sperrungen von Teilen der Dessauer Straße bzw. der L 141 am Ortsausgang Frohe Zukunft (Dessauer Straße/Posthornstraße) nur über Umleitungen erreichbar sind?**

Die Stadtteile sind ausreichend erschlossen. Baubedingte Sperrungen gehören zum Lebenszyklus einer Verkehrsanlage. Gewisse Einschränkungen sind von den Nutzern/Anliegern hinzunehmen.

- 2. Inwieweit wird die Sperrung der L 141 (Dessauer Straße/Posthornstraße) wie im Baustellenkalender der Stadt Halle (Stand 05.01.2024) zum 31.01.2024 aufgehoben?**

Bauherr für die L141 ist das Land Sachsen-Anhalt. Der Bauherr beantragt bei der Stadt je nach Baufortschritt die entsprechenden Sperrungen und die Umleitungsstrecken für die Sperrzeiträume.

Die untere Verkehrsbehörde prüft und genehmigt Sperrungen und Umleitungen und pflegt diese im Baustellenkalender ein. Nähere Auskünfte kann daher nur das Land geben.

- 3. Inwieweit existieren Pläne seitens der Verwaltung für den Fall, dass die Sperrung verlängert werden muss?**

Siehe 2.

- 4. Inwieweit wird es absehbar Änderungen hinsichtlich der Umleitungsstrecken der unter 1. genannten Abschnitte geben?**

Siehe 2.

- 5. Im September 2023 (und damit vor Veröffentlichung der JVA-Pläne des Landes) fand u.a. auch für den Ortsteil Tornau der Einwohnerdialog der Stadt Halle statt. Beim Besuch vor Ort wurde der Wunsch von Bürger:innen geäußert, dass für Stadtteile wie Tornau oder Mötzlich ein kleinteiligeres Veranstaltungsformat wünschenswert wäre, damit die kleineren Ortsteile mehr Beachtung finden. Inwieweit bestehen diesbezüglich Überlegungen der Verwaltung?**



Die Stadtverwaltung bietet projektbezogen ggf. auch Formate an, die sich auf kleinere Teilräume der Stadt beziehen. Für das regelmäßige Format Einwohnerdialog ist es zur

Abdeckung des gesamten Stadtgebietes in einem überschaubaren Zeitraum notwendig, größere Räume zu betrachten und dort einzubeziehen. Eine Teilnahme aus den Ortschaften und auch die Thematisierung der dortigen Belange ist hier ebenfalls möglich.

6. Aktuell gibt es in Tornau keinen Spielplatz. Inwieweit existieren seitens der Verwaltung Überlegungen, diesen Missstand zu beheben?

Die Stadtverwaltung bemüht sich zusammen mit einer Bürgerinitiative, Fördermittel für den Neubau eines Spielplatzes am Mühlenweg zu akquirieren und bereitet gerade eine entsprechende Antragstellung im Programm LEADER vor.

7. Die Brachstedter Straße ist am nördlichen Ausgang von Mötzlich die Ost-West-Verbindung. Entlang der Straße befindet sich eine heterogene Bebauung (z.B. Mix Ein- und Mehrfamilienhäuser). Die Straße ist aktuell in einem miserablen Zustand. Inwieweit sind hierfür zumindest Instandsetzungsarbeiten nach der Wintersaison 2023/2024 angedacht?

Nach der Frostperiode erfolgt eine Reparatur in der Brachstedter Straße.

8. Welche Maßnahmen sind in den nächsten drei Jahren zur Aufwertung des Ortsteils geplant? Inwieweit können hierfür Fördermittel von Bund und Land hinzugezogen werden?

Aus Sicht der Verwaltung ist in Tornau derzeit die Durchführung des Bebauungsplanverfahrens 215 „Tornau, Wohnbebauung Mühlenweg“ geplant. Hier wird eine Konversionsfläche einer Nachnutzung zugeführt und der Ortsteil nach Südosten abgerundet. Innerhalb des Planverfahrens soll auch eine Verbindung zum Ortskern zum Rosenwinkel entstehen und eine Errichtung eines Spielplatzes ist angedacht. (siehe dazu Frage 6)

9. Wie beurteilt die Verwaltung bzw. die HAVAG die Nutzung des Rufbus-Systems für den Ortsteil Tornau in den Abendstunden? Inwieweit sind absehbar Anpassungen (auch abseits des Rufbus-Systems) vorgesehen?

Nach Einschätzung der Stadtverwaltung in Abstimmung mit der HAVAG gibt es folgende Bemerkungen zur Erschließung des OT Tornau durch die Linie 25 im Rufbussystem in den Abendstunden:

Die HAVAG bietet an Werktagen in der Zeit von 21:40 Uhr bis 0:00 Uhr auf der Relation Frohe Zukunft –Tornau und in Rückrichtung vier Fahrten mit Voranmeldung an. Die letzten Fahrten bis 3:40 Uhr werden nur in Nächten vor arbeitsfreien Tagen angeboten. Die Nutzung erfolgt sporadisch, die Anzahl der Anmeldungen liegt zwischen ein und drei Fahrten. Die Anzahl der Fahrgäste liegt bei ein bis zwei Fahrgästen. Sollte ein höherer Bedarf bestehen, kann dieser angemeldet werden. Eine Veränderung des Angebotes ist zurzeit nicht vorgesehen.

An Sonntagen gibt es ein Rufbusangebot um 7:00 Uhr und 8:00 Uhr und in den Abendstunden wie wochentags. Auch hier ist die Nutzung nicht relevant anders.



René Rebenstorf
Beigeordneter